

Niederschrift

über die Sitzung des
Sitzungskennziffer:
Tag der Sitzung:

Hauptausschusses
XVI / 15
Dienstag, 26.10.2010

Sitzung

Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 16:30 Uhr bis 17:51 Uhr
Unterbrechungen: keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Vorsitzende zu TOP A) 3.: 1. stv. Bürgermeisterin Hildegard Nießen
Schriftführerin: Edith Janus-Braun

HA

Tagesordnung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung einstimmig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:

- a) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010;
hier: Erfassung / Behebung aller Schäden in den Containerklassen der HS Probst-Grüber-Schule in den anstehenden Herbstferien
- b) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010;
hier: Zusatzschild Pastor-Keller-Straße, Atsch

- c) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2010;
hier: Beteiligung des Behindertenbeirates im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes bei relevanten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
2. Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen;
 - a. Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Hauptausschuss
 - b. Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Rechnungsprüfungsausschuss
 - c. Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt
 - d. Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Beschwerdeausschuss
 - e. Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Integrationsrat
 - f. Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Seniorenbeirat
 - g. Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2010;
hier: - Umbesetzungen im Schulausschuss und im Wahlausschuss
 3. B-Plan Nr. 157 "Schneidmühle";
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 II BauGB und der Behörden gem. § 4 II BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
 4. Jugendhilfeplan Stolberg,
Teilplan 1a:
Kooperation und Vernetzung in der Kinder- und Jugendhilfe Stolberg und
Teilplan 4:
Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in besonderen Lebenslagen
hier: Mündlicher Bericht B-Plan Büro Dr. Jousen im JHA
 5. Personal- und Sachkostenzuschuss für die offene Kinder- und Jugendarbeit der
Kath. KG St. Lucia, K.O.T. St. Josef - Donnerberg
 6. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U 3 in Kindertagesstätten
hier: Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Übernahme des
Trägeranteils
 7. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U 3 und Schaffung von integrativen Plätzen
hier: Neubau einer integrativen Kindertagesstätte am Obersteinfeld/Bergstraße
 8. Fortschreibung des Gesamtplanes;
hier: Finanzierung vom 01.01.2011 bis 31.07.2012

9. Terminplan für die Sitzungen des XVI. Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) und seiner Ausschüsse für das Jahr 2011
10. Personal Stadtbücherei / Änderung der Öffnungszeiten
11. Änderung im Personalbestand Amt 80 („Tourismus“);
hier: Einstellung eines Mitarbeiters/Mitarbeiterin in einem freiwilligen Aufgabenbereich
12. Weiterbeschäftigung von zwei Mitarbeitern auf geringfügiger Basis in einem freiwilligen Aufgabenbereich
13. Nachbesetzung der Stelle des Fachbereichsleiters für den Fachbereich 2
14. Bereitstellung von Haushaltsmitteln;
hier: P+R-Platz, Änderung der Zufahrt
15. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006 für diverse Termine im Jahr 2011
16. Konzept zur Neuorganisation der Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Obdachlosen
17. Nutzungsentgelt - zweckgebunden für die Seniorenarbeit -
18. Hebesatzsatzung für HHJ 2011
19. Hundesteuersatzung
20. Übertragung der Kirmesveranstaltungen (Stadtkirmes und Büsbach - spät -) auf den Schaustellerverband Aachen
21. Abgabe der Eigentümererklärung gemäß § 4 Absatz 4 Abgrabungsgesetz
22. Unterbringung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in Zweifall;
hier: Ersatzlösungen
23. Industriemuseum Zinkhütter Hof;
hier: Weiterführung der Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland
24. "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"
25. Verschiebung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II
26. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei Produkt 1.36.03.17 "Hilfe für junge Volljährige § 41 SGB VIII";
hier: Sachkonto: 5332000 in Höhe von 250.000,– €
27. Aufnahme eines Kreditmarktdarlehens von 5.500.000,00 € zur Finanzierung von Auszahlungen des Investitionshaushaltes und zur Teilumschuldung eines Kreditmarktdarlehens

28. Teilweise Wiederbesetzung einer Planstelle im Bereich des Tiefbauamtes
29. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Verkauf eines Baugrundstückes im Gebiet B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 2. Straßenlandregulierung Poststraße
 3. Rechtsstreit Stadt Stolberg ./. enwor GmbH
 4. Verkauf von Baugrundstücken im Gebiet B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 5. Verkauf eines Baugrundstückes im Gebiet B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 6. Evtl. externe Vergabe der Beihilfebearbeitung
 7. Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2014;
hier: Information zum Sachstand - Bereich Liegenschaften
 8. Verkauf eines Baugrundstückes im Gebiet B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 9. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010;
hier: Erfassung / Behebung aller Schäden in den Containerklassen der HS
Probst-Grüber-Schule in den anstehenden Herbstferien

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

- b) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010;
hier: Zusatzschild Pastor-Keller-Straße, Atsch

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2010 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

- c) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2010:
hier: Beteiligung des Behindertenbeirates im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes bei relevanten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der CDU-Fraktion vom 01.10.2010 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

2. Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen:

- a) Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010:
hier: Umbesetzung im Hauptausschuss

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anstelle von Ratsfrau Käthe Krings nunmehr Ratsfrau Uschi Küpper, Steinweg 29, 52222 Stolberg als ordentliches Mitglied in den Hauptausschuss zu bestellen. Anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Heinrich Willms wird nunmehr Ratsfrau Käthe Krings, Am Holderbusch 33, 52223 Stolberg als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss bestellt.

- b) Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010:
hier: Umbesetzung im Rechnungsprüfungsausschuss

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anstelle von Ratsfrau Uschi Küpper nunmehr Ratsmitglied Mario Wissel, Auf der Liester 21, 52223 Stolberg, als ordentliches Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss zu bestellen.

- c) Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010:
hier: Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Heinrich Willms nunmehr Ratsfrau Käthe Krings, Am Holderbusch 33, 52223 Stolberg als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zu bestellen.

- d) Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010:
hier: Umbesetzung im Beschwerdeausschuss

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anstelle von Ratsherrn Mario Wissel nunmehr den sachkundigen Bürger Herrn Dr. Josef Ingermann, Düre Koof 10, 52224 Stolberg als

ordentliches Mitglied in den Beschwerdeausschuss zu bestellen.

- e) Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Integrationsrat

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anstelle des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Herrn Heinrich Willms nunmehr Ratsmitglied Mario Wissel, Auf der Liester 21, 52223 Stolberg, als ordentliches Mitglied in den Integrationsrat zu bestellen.

- f) Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 20.09.2010;
hier: Umbesetzung im Seniorenbeirat

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anstelle des ausgeschiedenen stv. sachkundigen Bürgers Herrn Carsten Hecht nunmehr Herrn Hubert Simons, Gustav-Stresemannstr. 3, 52222 Stolberg, als stv. Mitglied in den Seniorenbeirat zu bestellen.

- g) Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2010;
hier: - Umbesetzungen im Schulausschuss und im Wahlausschuss

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig für die CDU-Fraktion folgende Umbesetzungen in Ausschüssen zuzustimmen:

Schulausschuss:

Anstelle des ausgeschiedenen sachkundigen Bürgers Frederick Thielen wird nunmehr die sachkundige Bürgern Frau Kerstin Siebertz, Klatterstr. 62, 52222 Stolberg als ordentliches Mitglied in den Schulausschuss bestellt.

Herr Hans Bruckschen, Dechant-Brock-Str. 65, 52224 Stolberg ersetzt nunmehr Frau Kerstin Siebertz als stv. sachkundiger Bürger im Schulausschuss.

Wahlausschuss:

Anstelle des ausgeschiedenen stv. sachkundigen Bürgers Stefan Glasmacher wird nunmehr die sachkundige Bürgerin Frau Sandra Münstermann, Leuwstr. 66, 52224 Stolberg als stv. sachkundige Bürgerin in den Wahlausschuss bestellt.

3. Plan Nr. 157 "Schneidmühle";
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 II BauGB und der Behörden gem. § 4 II BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Zu diesem TOP erklärt sich BM Gatzweiler befangen. An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nimmt er nicht teil.

Die Sitzungsleitung übernimmt seine Vertreterin, Frau 1. stv. BM Nießen, die den Tagesordnungspunkt sodann aufruft.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen. Hierüber lässt 1. stv. BM Nießen alsdann abstimmen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

Im Anschluss an die Beschlussfassung übernimmt BM Gatzweiler erneut die Sitzungsleitung.

4. Jugendhilfeplan Stolberg.

Teilplan 1a:

Kooperation und Vernetzung in der Kinder- und Jugendhilfe Stolberg und

Teilplan 4:

Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in besonderen Lebenslagen

hier: Mündlicher Bericht B-Plan Büro Dr. Joussen im JHA

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Stolberg 2009/2015;

Teilplan 1 a: Kooperation und Vernetzung in der Kinder und Jugendhilfe Stolberg und

Teilplan 4: Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in besonderen Lebenslagen zur Kenntnis zu nehmen.

5. Personal- und Sachkostenzuschuss für die offene Kinder- und Jugendarbeit der Kath. KG St. Lucia, K.O.T. St. Josef - Donnerberg

Zu diesem TOP erklärt sich RM Kirch, CDU, befangen. An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nimmt er nicht teil.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig:

- 1) Die offene Jugendeinrichtung K.O.T. St. Josef / Donnerberg der Pfarre St. Lucia für die Jahre 2011 bis 2014 mit einem jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 14.180,00 € für eine hauptamtliche Fachkraft und einem jährlichen Sachkostenzuschuss in Höhe von 3.068,00 € zu fördern.**
- 2) Die Verwaltung zu beauftragen, für die Jahre 2011 bis 2014 die Vereinbarung mit dem Träger auf der Grundlage des der Vorlage für die Sitzung des JHA als Anlage beigefügten Vertrages zu verlängern.**
- 3) In der Vereinbarung § 1, Vereinbarungsgegenstand, soll der zweite Satz im 2. Absatz wie folgt lauten:
Die Einrichtung darf nicht länger als 6 Wochen (Urlaubs- und Krankheitszeiten eingeschlossen) geschlossen bleiben.**

Im Anschluss an die Beschlussfassung nimmt RM Kirch, CDU, erneut am Sitzungsverlauf teil.

6. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U 3 in Kindertagesstätten:

hier: Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Übernahme des Trägeranteils

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig, künftig zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Kostenteil den Trägeranteil in Höhe von 12 % der Betriebskosten, im Kindergartenjahr 2011/2012 46.300 Euro, jährlich zum Betrieb der Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde ab dem 01.08.2011 seitens der Stadt Stolberg zu übernehmen.

7. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U 3 und Schaffung von integrativen Plätzen

hier: Neubau einer integrativen Kindertagesstätte am Obersteinfeld/ Bergstraße

Beschluss:

2) Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses spricht der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig die Empfehlung aus, die zur Realisierung einer neuen 4-gruppigen Einrichtung in freier Trägerschaft erforderlichen Mittel wie folgt bereitzustellen:

- a) Im Jahr 2011 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 108.000 €.
- b) Im Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von maximal 159.000 €.
- c) Ab August 2012 mit der Inbetriebnahme zum Kindergartenjahr 2012/2013 die Übernahme des Trägeranteils von 9 % (54.992,-- € derzeit) sowie anteilige Bezuschussung der Mietpauschale (25.857,-- € derzeit), unter Berücksichtigung, dass Fördermittel aus dem Investitionsprogramm zum Ausbau von U 3 Plätzen nicht in Anspruch genommen werden.

3) Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses spricht der Hauptausschuss dem Rat einstimmig die Empfehlung aus, für die allgemeine Planung in 2010 Mittel in Höhe von 13.000,--€ bereitzustellen.

8. Fortschreibung des Gesamtplanes:

hier: Finanzierung vom 01.01.2011 bis 31.07.2012

Beschluss:

1) Aus einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig die Fortschreibung des Gesamtplanes der Hilfe zur Erziehung auf der Grundlage der im Sachverhalt zur Vorlage für den JHA erfolgten Sachdarstellung für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.07.2012 entsprechend zuzustimmen.

2) Wie vor wird dem Rat weiter einstimmig empfohlen die Verwaltung zu beauftragen, den Gesamtplan der Hilfe zur Erziehung nach Ablauf der Erprobungsphase bis 31.07.2012 unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in der Jugendhilfe fortzuschreiben und dem Jugendhilfeausschuss vor zu legen.

- 3) **Wie vor wird dem Rat weiter einstimmig empfohlen, die Haushaltsmittel in Höhe von 175.799,05 € im Haushaltsjahr 2011 bereitzustellen und eine Verpflichtungserklärung dahingehend abzugeben, die Kosten in 2012 gem. Gesamtplan bis 31.07.2012 in Höhe von 95.057,30 € zu übernehmen.**

9. Terminplan für die Sitzungen des XVI. Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) und seiner Ausschüsse für das Jahr 2011

Bürgermeister Gatzweiler erläutert die Tischvorlage, Anlage 2) zur Niederschrift, in der den Ausschussmitgliedern eine mit dem Vorsitzenden des ASVU, Herrn Hansen, abgestimmte Änderung in der Sitzungsfolge für diesen Ausschuss vorgeschlagen wird.

Dem geänderten Sitzungsplan 2011 schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass BM Gatzweiler hierüber abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den von der Verwaltung vorgelegten Terminplan für die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2011 entsprechend der heute in der Sitzung als Tischvorlage [Anlage 2) zur Niederschrift] ausgehändigten Fassung zur Kenntnis und beschließt, dass grundsätzlich nach diesem Plan verfahren werden soll.

10. Personal Stadtbücherei / Änderung der Öffnungszeiten

Für die SPD-Fraktion stellt RM Simmelink-Weinstein die ab 01.11.2010 vorgeschlagenen Vormittags-Öffnungszeiten am Montag und Dienstag als benutzerunfreundlich heraus. Er regt für beide Tage die Verlegung der Öffnungszeit auf den Nachmittag (z.B. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) an. Auf den Hinweis des Fachbereichsleiters, Herrn Pickhardt, dass eine Nachmittagsöffnung für die berufstätigen Mütter an beiden Tagen nur sehr schwer umsetzbar sei, bittet Ratsfrau Nießen, mit den Mitarbeiterinnen Gespräche im Sinne einer benutzerfreundlicheren Öffnungszeit zu führen. Das Anliegen der Mütter verstehe sie sehr gut. Es gelte aber, eine Gratwanderung zwischen den berechtigten Interessen der berufstätigen Frauen und den Nutzungsbedürfnissen der Besucher durch einen für beide Seiten akzeptablen Kompromiss zu finden.

Für die LINKEN unterstützt RM Prußeit die Ausführungen seiner Vorrednerin ausdrücklich.

In Bezug auf die erfolgreiche Arbeit der Stadtbücherei im Sinne der Jugendbildung bedauert der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf, dass dieser Aufgabenschwerpunkt durch Auslaufen diverser Maßnahmen eine 50%ige Personalreduktion erfahren müsse. Dies könne und dürfe die Politik nicht mittragen. Im Hinblick auf die sich daraus zwangsläufig ergebende Änderungen der Öffnungszeiten erhebt er die in der Diskussion geforderte Änderung der Öffnungszeit für Montag und Dienstag zum Antrag. Dieser Vorschlag findet im Hauptausschuss breite Unterstützung. Bevor BM Gatzweiler hierüber abstimmen lässt, dankt er zunächst ausdrücklich den Kolleginnen und Kollegen der Stadtbücherei, die trotz schlechter Rahmenbedingungen engagiert und motiviert arbeiten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig, zusammen mit den Mitarbeitern der Stadtbücherei zu prüfen, ob eine benutzerfreundlichere Öffnungszeiten für den Montag und Dienstag möglich ist.

Sodann lässt BM Gatzweiler über den Verwaltungsvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung sowie die ab 01.11.2010 geltenden Öffnungszeiten der Stadtbücherei zur Kenntnis.

11. Änderung im Personalbestand Amt 80 („Tourismus“):

hier: Einstellung eines Mitarbeiters/Mitarbeiterin in einem freiwilligen Aufgabenbereich

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde erheblicher Beratungsbedarf im Hinblick auf die vorgeschlagenen personellen Umstrukturierungen geltend gemacht. In diesem Zusammenhang wurde die erneute Einberufung des Arbeitskreises Tourismus gefordert, in dem die Änderung des Personalbestandes zunächst hinreichend erörtert werden solle. Von Seiten der Verwaltung wurde die kurzfristige Einberufung dieses Arbeitskreises zugesichert. Es bestand Einigkeit, den TOP auf die Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2010 zu vertragen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung einmütig, kurzfristig eine Sitzung des Arbeitskreises Tourismus zu terminieren, damit sich dieser mit der Änderung des Personalbestandes beim Amt 80 „Tourismus“ auseinander setzen kann. Die Beratung und Beschlussfassung zu dem TOP wird einstimmig auf die Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2010 vertagt.

12. Weiterbeschäftigung von zwei Mitarbeitern auf geringfügiger Basis in einem freiwilligen Aufgabenbereich

Für die CDU-Fraktion spricht sich RM Siebertz gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Er fordert diese auf, ordnungsbehördliche Maßnahmen in Eigenregie durchzuführen, weil hierdurch keine weiteren Kürzungen in freiwilligen Aufgabenbereichen erforderlich würden. An den Hauptausschuss richtet er den Appell, durch die Weiterbeschäftigung der in Rede stehenden Mitarbeiter nicht noch weitere Kürzungen zuzulassen.

Beschluss:

- 1) Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat bei 6 Gegenstimmen (CDU), dass die beiden im Bereich des Amtes für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umwelt bisher bis zum 31.12.2010 befristet beschäftigten Ordnungshelfer (freiwilliger Bereich) erneut für die Dauer von 2 Jahren eingestellt werden. Beide Mitarbeiter werden als geringfügig Beschäftigte auf sog. 400,- €-Basis eingestellt.**
- 2) Im gleichen Stimmenverhältnis empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, dass die Summe der freiwilligen**

Leistungen hierdurch belastet wird.

13. Nachbesetzung der Stelle des Fachbereichsleiters für den Fachbereich 2

Der Not gehorchend folgt der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf der Forderung der Kommunalaufsicht zur Stellenwiederbesetzung zum 01.03. statt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zum 01.02.2010. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Stelle, bittet seine Fraktion den Bürgermeister allerdings, mit der Kommunalaufsicht dahingehend Gespräche zu führen, dass

- a) eine Wiederbesetzung bereits zum 01.02.2010 eingeräumt und
- b) die Aufstiegsmöglichkeiten nach Bewährung in der Ausschreibung verbleiben.

Er begründet seinen Vorschlag mit dem Hinweis, dass die Führungsposition nicht mit einem Berufsanfänger besetzt werden soll. Vielmehr wünsche man die Besetzung mit einem/r gestandenen und erfahrenen Bewerber/in, der/die u.U. bereits in der ausgeschriebenen Eingangsbesoldung/Vergütung arbeitet. Perspektivisch müsse den Bewerbern durch die aufgezeigten Aufstiegsmöglichkeiten ein Fortkommen aufgezeigt werden. Er sorgt sich, dass sich sonst auf diese wichtige Führungsposition keine ausreichend erfahrenen Bewerber melden werden.

Für die SPD-Fraktion sagt er dem Bürgermeister nachhaltige Unterstützung bei den Gesprächen mit der Kommunalaufsicht zu.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier bittet den Bürgermeister, das frühestmögliche Eintrittsdatum für den Bewerberkreis explicit zu klären. Für seine Fraktion sei momentan nicht klar ersichtlich, ob für die in Rede stehende Stellenbesetzung auch die einjährige Wiederbesetzungssperre greife.

Aufgrund der vorausgegangenen Diskussionsbeiträge besteht im Ausschuss Einigkeit, den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

14. Bereitstellung von Haushaltsmitteln:

hier: P+R-Platz, Änderung der Zufahrt

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Grüttemeier erkundigt sich, ob die Frage der Zuschussschädlichkeit im Hinblick auf die erforderlich gewordenen Umplanungen zwischenzeitlich geklärt werden konnte.

Dies wird von Herrn Braun, FB 2, verneint. Seit heute liege ihm aber von der zuständigen Behörde der Bahn die telefonische Zustimmung zum Ausbau vor. Die bauausführende Firma stehe bereit, die Arbeiten, welche er mit 14 Tagen Bauzeit kalkuliere, unverzüglich auszuführen. Die Verwaltung warte jedoch den Eingang der schriftlichen Zusage ab.

Für die CDU-Fraktion stellt RM Pietz zu Protokoll heraus, dass der vom BVA anberaumte Ortstermin bewirkt habe, dass lediglich 10 der statt der ursprünglich vorgesehenen 12 Parkplätze in Wegfall geraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000,- € für die Finanzposition 5.660052.500.930 "P+R Platz Hauptbahnhof".

15. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006 für diverse Termine im Jahr 2011

Herr Pickhardt, FB 1, korrigiert einen Veranstaltungstermin im September 2011. Aufgrund von zwei zeitgleich stattfindenden Großveranstaltungen in Aachen und Düren werde der Termin für die Stadtparty vom 18. auf den 11.09.2011 vorverlegt. Im Ausschuss besteht Einigkeit, den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

16. Konzept zur Neuorganisation der Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Obdachlosen

Für die CDU-Fraktion beantragt RM Siebertz, in der Satzung folgende Änderungen bzw. Streichungen vorzunehmen:

§ 1 Rechtsform und Zweckbestimmung

In Absatz 2 ist auch das Gebäude Wiesenstraße 90 aufzunehmen.

Hierdurch kann Absatz 3 entfallen.

In Absatz 4 sollen die Gebäude Kelmesberg 1-6 zur vorübergehenden Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen (§ 2 FlüAG) genutzt werden. Seine Fraktion spreche sich daher für eine Satzungsänderung aus.

Für die SPD-Fraktion kann deren Vorsitzender Wolf den Sinn und die Notwendigkeit der beantragen Änderungen nicht erkennen. Er sei daher nicht gewillt, mit den vorgebrachten Änderungen so tief in den Sachverhalt einzugreifen. Seine Fraktion folge daher dem Beschlussvorschlag des Fachausschusses. Diesen sieht BM Gatzweiler als den weitestgehenden an und lässt sodann hierüber abstimmen:

Beschluss:

Mit 6 Gegenstimmen (CDU) folgt der Hauptausschuss der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport und empfiehlt dem Rat den Erlass der Satzung für die Übergangsheime und Obdachlosenunterkünfte der Stadt Stolberg und die Erhebung der Gebühren.

17. Nutzungsentgelt - zweckgebunden für die Seniorenarbeit -

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, zur Förderung der Arbeit in Einrichtungen, die der Begegnung älterer Menschen dienen, die als Anlage

beigefügten "Richtlinien über die Förderung von Seniorentreffs in freier Trägerschaft" - Anlage3) zur Niederschrift - zum 01.01.2011 zu erlassen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, auch die für 2010 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel auf der Basis der in den Richtlinien dargestellten Indikatoren zu verteilen. Vorab ist den Trägern der Seniorenstuben die Möglichkeit der Antragstellung unter angemessener Fristsetzung einzuräumen.

18. Hebesatzsatzung für HHJ 2011

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

19. Hundesteuersatzung

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

20. Übertragung der Kirmesveranstaltungen (Stadtkirmes und Büsbach - spät -) auf den Schaustellerverband Aachen

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig zu beschließen, die Kirmesveranstaltungen im Stadtgebiet Stolberg zunächst für das Jahr 2011 auf eine vom Schaustellerverband Aachen gegründete Dienstleistungsgesellschaft zur eigenverantwortlichen Durchführung nach Maßgabe des vorliegenden Vertrages zu übertragen und die Satzung über Gebühren und Teilnahme auf Wochenmärkten und Volksfesten im Gebiet der Stadt Stolberg (Rhld.) vom 19.06.1984 für den Bereich der Stadtkirmes und Nebenkirmesveranstaltungen aufzuheben.

21. Abgabe der Eigentümererklärung gemäß § 4 Absatz 4 Abgrabungsgesetz

Ausschussmitglied Emonds, UWG, bittet von der Umwidmung abzusehen, da auf dem Gebiet die Umgehungsstraße geplant war. Zu Versorgungszwecken sei die Abgrabung nicht dringend notwendig. Bevor hierüber entschieden werde, müsse aus seiner Sicht zunächst die Frage der Ortsumgehung geregelt sein.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt der Abgabe einer eingeschränkten Eigentümererklärung für die städtischen Wegeflächen Gemarkung Gressenich, Flur 19, Nrn. 47, 49, 50 und 51 (vgl. Anlagen zur Verwaltungsvorlage) einstimmig zu, damit die Genehmigungsanträge unter Einbeziehung der städtischen Flächen erstellt und bei der StädteRegion als zuständiger Genehmigungsbehörde (nach § 8 AbgrG NW) eingereicht werden können.

Die Eigentümererklärung ist unter den Vorbehalt zu stellen, dass der Antragsteller nur eine Erweiterungsfläche beantragt, die ausgehend vom derzeitigen Steinbruchbetriebsgelände bis maximal an die L 12 heranreicht - gemäß Plan, Anlage 4) zur Niederschrift-.

22. Unterbringung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in Zweifall;
hier: Ersatzlösungen

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

23. Industriemuseum Zinkhütter Hof;
hier: Weiterführung der Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Fortsetzung des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Stolberg, Museumsverein und dem Landschaftsverband Rheinland für die Zeit ab dem 01.01.2011 zu bestätigen.

24. "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig wie folgt zu beschließen:

- 1) Die Entscheidungen der Kommunalaufsicht vom 17.09.2010 und 30.09.2010 werden zur Kenntnis genommen.**
- 2) Die in der Vorlage aufgeführten Investitionen werden durchgeführt.**

25. Verschiebung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II

Den Ausschussmitgliedern wurde die der Niederschrift als Anlage 5) beigefügte Tischvorlage ausgehändigt.

Der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, bittet, den Vorlagentext auf Seite 2 wie folgt zu ergänzen:

"...Um die Vergabe der Wärmedämmung des Hallenbodens und der Fenster vor dem 31.12.2010 zu realisieren, muss die Verwaltung das Verfahren der freihändigen Vergabe nach Preisanfrage anwenden, wenn eine beschränkte Ausschreibung nicht mehr möglich ist."

Weiter bittet er die Fraktionen, für die nunmehr verbleibenden 40.000,-- € aus dem Konjunkturprogramm Verwendungsvorschläge an die Verwaltung zu richten.

Für die CDU-Fraktion bittet deren Vorsitzender Grüttemeier zu prüfen, ob die Sanierung der Fenster in der MZH Vicht möglich sei. Sollte dies nicht möglich sein, rege er die Prüfung folgender Maßnahmen an:

- resultierend aus dem Dorfentwicklungskonzept Mausbach, Ringschluss Dorfrundweg für Rollstuhl- und rolatorfahrer durch Ausbau des Familie-Imhoff-Weges.

Für die SPD-Fraktion regt RM Engels die weitere energetische Sanierung des Stadions Glashütter Weiher an.

Bevor BM Gatzweiler in die Beschlussfassung der Verwaltung einsteigt, bittet er die Fraktionen um Weitergabe weiterer Vorschläge an die Verwaltung, damit diese zur Sitzung am 09.11.2010 eine neue Vorlage unterbreiten könne.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig die Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II:

- **Wärmedämmmaßnahmen Glashütter Weiher:**
 - **Einbau wärmedämmender Fenster anstelle der einfach verglasten (45.000,00 €)**
 - **Anpassung der Heizung an die wärmegeämmte Sporthalle durch Austausch der Anlage (50.000,00 €)**
 - **Austausch der Lüftungskanäle (30.000,00 €)**
 - **Einbau wärmedämmender Verglasung in der Umkleide (20.000,00 €)**
 - **Einbau wärmedämmender Verglasung in der Zugangstüranlage (30.000,00 €)**
 - **Wärmedämmung des Hallenbodens der Sporthalle (100.000,00 €)**
- um die energetische Sanierung der Halle abzuschließen,

Behindertengerechte Bordsteinabsenkung an weiteren Stellen im Stadtgebiet (55.000,00 €)

Neuausbau des Wirtschaftsweges Solchbachtal auf ca. 320 m Länge (45.000,00 €)

(danach sind noch 40.000,00 € verfügbar, denkbar ist die Erneuerung weiterer Wirtschaftswege)

sowie die Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger / überplanmäßiger Haushaltsmittel. Die Deckung erfolgt durch Kürzungen der bisher beschlossenen Mittelverteilung zum Konjunkturpaket II.

26. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei Produkt 1.36.03.17 "Hilfe für junge Volljährige § 41 SGB VIII";

hier: Sachkonto: 5332000 in Höhe von 250.000,– €

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei Produkt 1.36.03.17 "Hilfe für junge Volljährige § 41 SGB VIII", Sachkonto 5332000 in Höhe von 250.000,00 €.

27. Aufnahme eines Kreditmarktdarlehens von 5.500.000,00 € zur Finanzierung von Auszahlungen des Investitionshaushaltes und zur Teilumschuldung eines Kreditmarktdarlehens

Den Ausschussmitgliedern wurde die als Anlage 6) beigefügte telefonische Abfrage der aktuellen Zinskonditionen ausgehändigt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Aufnahme eines Kreditmarktdarlehens von 5,5 Mio. € bei der Sparkasse Köln/Bonn zur Finanzierung von Auszahlungen des Investitionshaushaltes und zur Teilumschuldung eines Kreditmarktdarlehens zu folgenden Konditionen aufzunehmen:

a) Zinssatz: 1-Monats-Euribor-Zins zzgl. 20 Basispunkte

Stand 26.10.10 = 0,83 % + 0,20 % = 1,03 %

b) Zinszahlungen: monatlich nachträglich

c) Auszahlung: 100 %

d) Tilgung: variabel

28. Teilweise Wiederbesetzung einer Planstelle im Bereich des Tiefbauamtes

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einmütig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

29. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

29.1 RM Emonds, UWG, geht auf die Forderung der Bezirksregierung zur Errichtung einer Hebebühne am Erweiterungsbau der GS Zweifall ein. Er bittet um Mitteilung, wieso diesbezügliche Überlegungen nicht bereits in die Planung eingeflossen seien.

BM Gatzweiler sichert die Beantwortung zur Niederschrift zu.

Beantwortung der Verwaltung:

“Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden Frage in der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 21.09.2010 zu TOP A) 8. verwiesen.”

29.2 RM Emonds erkundigt sich weiter, warum die Zuwegung zum Friedhof Vicht gesperrt wurde.

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

Der in Rede stehende Weg stellt keine notwendige Zuwegung zu den oberhalb liegenden Gräbern dar. Die Sperrung musste angeordnet werden, da die Zuwegung nicht mehr verkehrssicher und eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Der Weg müsste erneuert werden. Entsprechende Ausgabemittel sind im freiwilligen Bereich nicht verfügbar.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die Sitzung um 17.51 Uhr.

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Hildegard Nießen
1. stv. Bürgermeisterin zu TOP A) 3.

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Die Niederschrift sind folgende Anlagen beigelegt:

- | | |
|-----------|---|
| Anlage 1) | Anwesenheitsliste |
| Anlage 2) | Aktueller Sitzungsplan zu TOP A) 9. |
| Anlage 3) | Richtlinien z. Förderung von Seniorentreffs zu TOP A) 17. |
| Anlage 4) | Plan zu TOP A) 21. |
| Anlage 5) | Tischvorlage zu TOP A) 25. |
| Anlage 6) | Zinskonditionen zu TOP A) 27. |

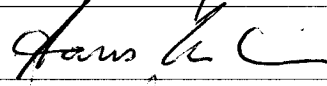
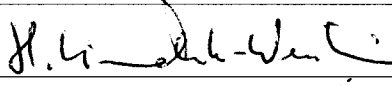
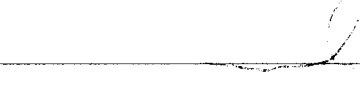
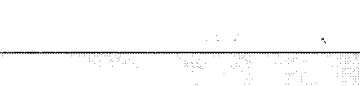
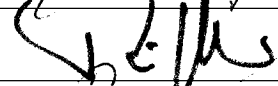
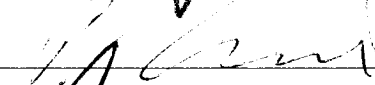
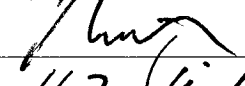
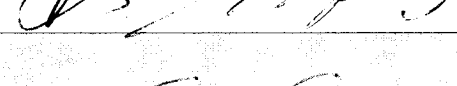
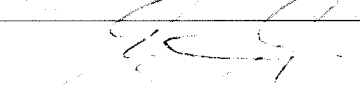
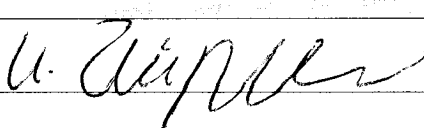
Anlage 1zur Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** der Stadt Stolberg (Rhld.)Sitzungskennziffer XVI / **15**

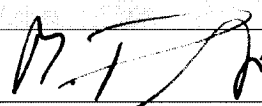
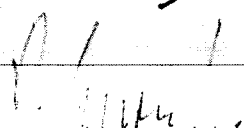
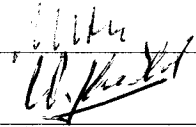
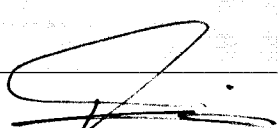
Tag der Sitzung: 26.10.2010

Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 16.30 h bis 17.5.11)

Unterbrechung der Sitzung von — bis —

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
SPD		
	Kaußen, Paul-Heinz	
	Kleinlein, Hans	
1. stv. Vorsitzende	Nießen, Hildegard	
	Simmelink-Weinstein, Hartmut	
	Wolf, Dieter	
	Zakowski, Hanne	
CDU		
	Emonds, Jochen Leidinger, Heiko	
	Grüttemeier, Tim	
	Kirch, Paul Matthias	
	Pietz, Siegfried	
	Siebertz, Hans-Josef	
2. stv. Vorsitzende	Wahlert, Karina Croyels, Bernhard	
FDP		
	Conrads, Axel	
B'90/Grüne		
	Krings, Katharina Thümpen, Ursula	

Die LINKE		
	Prußeit, Mathias	
	Nur beratend!	
	Emonds, Hans	
	Kunkel, Willibert	
Bürgermeister		
	Gatzweiler, Ferdi	

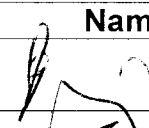
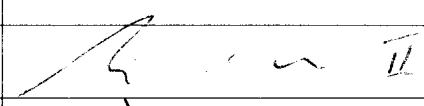
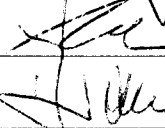
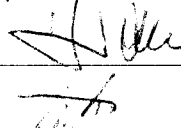
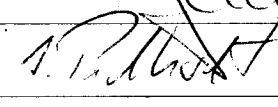
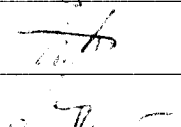
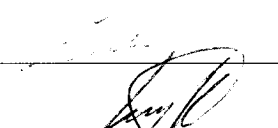
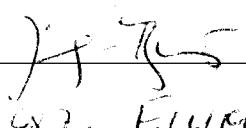
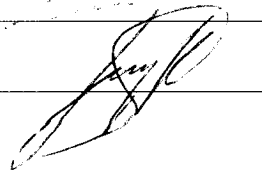
Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	Anita Zille	3	Schnee-Karott
2	Ernst ...	4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		7	 II/14
2	 II	8	 2/30
3	M. Clausen I	9	 F3.2
4	 F3.1	10	 4/10
5	 II/20/21	11	 4/10
6	 F3.3	12	g2. Emonds II/23 g2. Gellert II/22/34

Anlage 2)

Hauptausschuss

26.10.2010

Ergänzung zu TOP

A) 9.

Betreff:

**Terminplan für die Sitzungen des XVI. Rates der
Stadt Stolberg (Rhld.) und seiner Ausschüsse für
das Jahr 2011**

hier: Terminänderungen beim ASVU

Die Sitzungstermine für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt wurden in Absprache mit dem Vorsitzenden, Herrn Hansen, dahingehend überarbeitet, dass analog zum Sitzungsplan 2010 im Jahr 2011 ebenfalls nur acht Termine festgesetzt werden.

Der geänderte Terminplan ist als Anlage beigefügt.

Sitzungstermine des XVI. Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) und seiner Ausschüsse im Jahr 2011

Rat/ Ausschuss Datum	Rat dienstags 18.00 Uhr Ratssaal	HA dienstags 18.00 Uhr Ratssaal	RPA donnerstags 18.00 Uhr Zimmer 143	JHA donnerstags 18.00 Uhr Ratssaal	ASVU donnerstags 18.00 Uhr Ratssaal	BVA mittwochs 18.00 Uhr Ratssaal	SchA mittwochs 18.00 Uhr Zimmer 143	AsAKS dienstags 18.00 Uhr Ratssaal
	18.01.2011	18.01.2011	17.02.2011	17.02.2011	13.01.2011	19.01.2011	06.04.2011	22.03.2011
	15.03.2011	15.02.2011	19.05.2011	30.06.2011	24.02.2011	16.02.2011	13.07.2011	28.06.2011
	17.05.2011	15.03.2011	22.09.2011	20.10.2011	14.04.2011	16.03.2011	16.11.2011	11.10.2011
	19.07.2011	12.04.2011	24.11.2011	15.12.2011	26.05.2011	13.04.2011		06.12.2011
	20.09.2011	17.05.2011			14.07.2011	25.05.2011		
	22.11.2011	21.06.2011			15.09.2011	22.06.2011		
	13.12.2011	12.07.2011			20.10.2011	20.07.2011		
		19.07.2011			08.12.2011	14.09.2011		
		20.09.2011				12.10.2011		
		18.10.2011				16.11.2011		
		22.11.2011				14.12.2011		
		13.12.2011						

Die übrigen Ausschüsse und Beiräte des Rates der Stadt tagen nach Bedarf.

HA	=>	Hauptausschuss
RPA	=>	Rechnungsausschuss
JHA	=>	Jugendhilfeausschuss
ASVU	=>	Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt
BVA	=>	Bau- und Vergabeausschuss
SchA	=>	Schulausschuss
AsAKS	=>	Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur u. Sport

Schulferien	von	bis
Weihnachten	24.12.2010	08.01.2011
Karneval	03.03.2011	08.03.2011
Ostern	18.04.2011	30.04.2011
Pfingsten	13.06.2011	
Sommer	25.07.2011	06.09.2011
Herbst	24.10.2011	04.11.2011
Weihnachten	23.12.2011	06.01.2012

Stand Okt. 2010

Stadt Stolberg Rhld.
Amt für Kinder, Jugend,
Familie, Soziales und Wohnen
52220 Stolberg

Richtlinien über die Förderung von Seniorentreffs in freier Trägerschaft

1. Definition und Aufgaben

Seniorentreffs sind als Einrichtungen, die der Begegnung älterer Menschen dienen, ein Teil der offenen Altenhilfe der Stadt Stolberg. Sie bieten die Möglichkeit der Kommunikation und Geselligkeit für Einzelpersonen und Gruppen unterschiedlicher Altersstruktur. Die Angebote umfassen die Bereiche Freizeitgestaltung, Bildung und Förderung sozialer Kontakte.

2. Förderung

Die Stadt Stolberg fördert im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel freie Träger der Altenhilfe (z. B. Kirchengemeinden, Verbände der freien Wohlfahrtspflege usw.) durch die Gewährung eines „Nutzungsentgelts - zweckgebunden für die Seniorenarbeit -“.

Durch dieses Nutzungsentgelt sollen Begegnungs- und Aktivitätsangebote für ältere Menschen in Stolberg gesichert werden. Die Einrichtungen sollen älteren Menschen Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden bieten, aber auch die Möglichkeit der Selbstbestätigung sowie Selbstvertrauen geben.

Die Zuschussgewährung der Stadt Stolberg erfolgt als institutionelle Förderung in Form einer Anteilsfinanzierung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

3. Voraussetzungen für die Förderung

- Antragsberechtigt sind die Träger der Einrichtungen. Träger können Kirchengemeinden sowie Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sein, die in Stolberg einen Seniorentreff betreiben.
- Die Seniorentreffs sollen in zentraler Lage bzw. verkehrsgünstig liegen.
- Die vom Träger vorgehaltenen Räumlichkeiten sollen möglichst barrierefrei bzw. seniorengerecht sein.

4. Förderungsverfahren

Die jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (Gesamtbudget) werden auf der Basis der nachfolgend aufgeführten Hilfsindikatoren in Einzelbudgets aufgeteilt:

Gruppe 1 (leistungsstarkes Angebot) = 3 Punkte
mindestens 1 x wöchentlich mehr als 50 Personen

Gruppe 2 (mittleres Angebot) = 2 Punkte
mindestens 1 x wöchentlich bis 50 Personen

Gruppe 3 (geringes Angebot) = 1 Punkt
nicht wöchentlich oder wöchentlich weniger als 20 Personen

Die Ermittlung der Einzelbudgets der jeweiligen Träger erfolgt im Verhältnis der ermittelten Punktwerte. Als Berechnungsgrundlage dienen die Angaben der Träger zu Öffnungszeiten und durchschnittlicher Frequentierung.

Die Träger sind verpflichtet, alle für die Zuschussgewährung entscheidungsrelevanten Tatsachen (z. B. Änderung der Öffnungszeiten, Schließung des Seniorentreffs, Standortwechsel, Veränderung der Frequentierung) unverzüglich dem Amt für Kinder, Jugend, Familie, Soziales und Wohnen der Stadt Stolberg mitzuteilen. Die Entscheidung über eine evt. Zuschusskürzung bleibt der bewilligenden Stelle vorbehalten.

In Abständen von 3 Jahren erfolgt grundsätzlich eine Neuerhebung der Angaben.

5. Antrags- und Bewilligungsverfahren

- Die Zuschüsse werden auf schriftlichen Antrag gewährt. Dieser ist bis zum 31.03. eines Jahres einzureichen. Dem Antrag ist ein Nachweis über die Größe des Raumes (z. B. Gebäudegrundriß) sowie ein Angebotsplan für das betreffende Jahr beizufügen.
- Das Amt für Kinder, Jugend, Familie, Soziales und Wohnen ermittelt anhand des unter 3. beschriebenen Verfahrens die jährlichen Zuschüsse an die Träger.
- Über die Zuschussgewährung an die Träger entscheidet der Ausschuss für soziale Angelegenheiten.

- Die Träger erhalten einen schriftlichen Bewilligungsbescheid über die Zuwendung.
- Bis zum 31.03. des Folgejahres ist eine rechtsverbindliche Bestätigung des Trägers über die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses vorzulegen.

6. Inkrafttreten

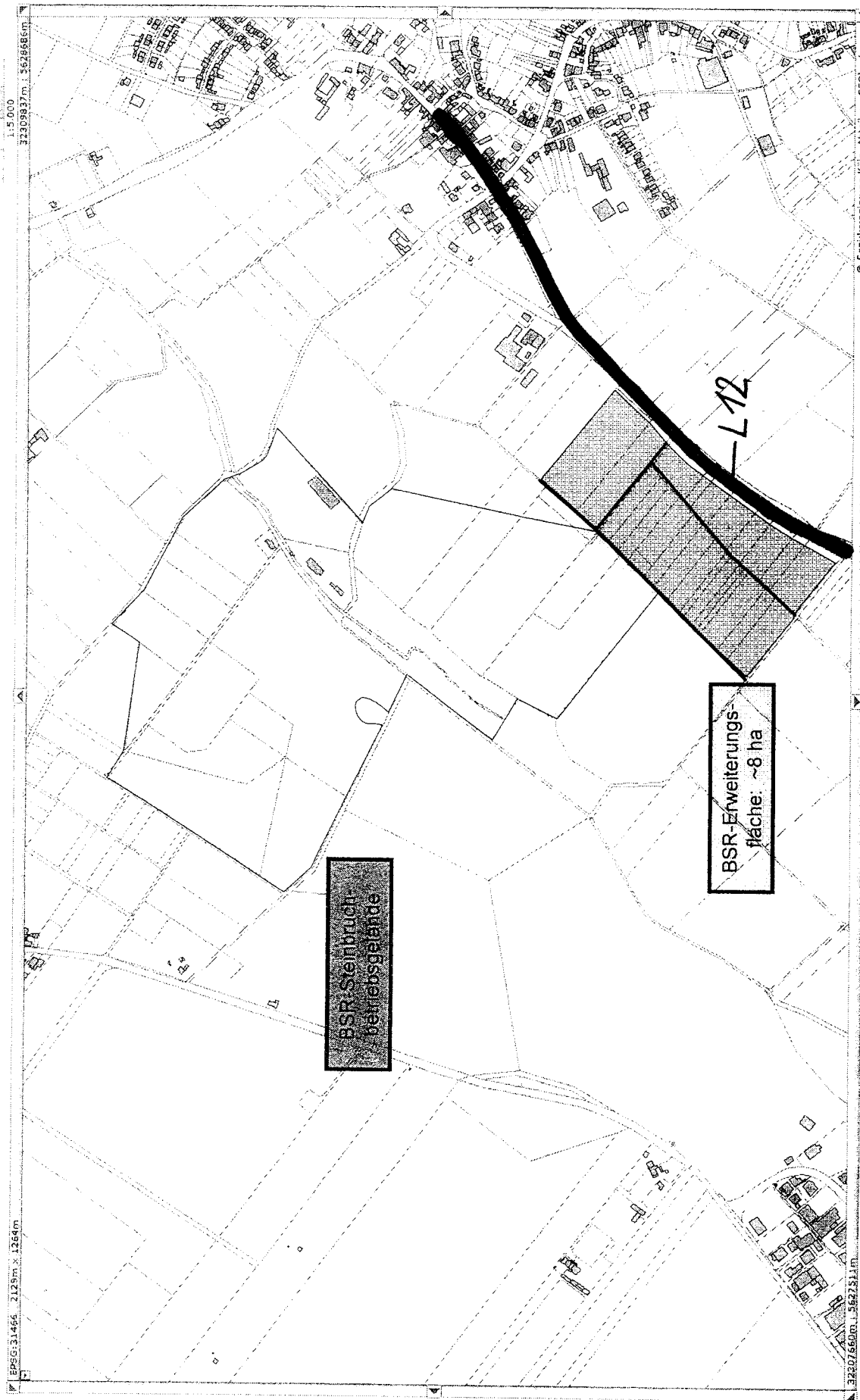
Diese Richtlinien treten am in Kraft.

Erweiterung Steinbruch Gressenich



Schotterwerk GmbH

Anlage 4)

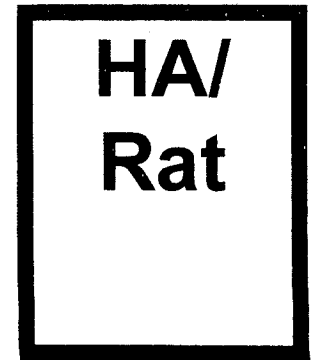


Datum	Drucksache-Nr.
26.10.2010	

2. Ergänzung zur Vorlage HA TOP A) 25 und Rat TOP A) 28

Für die Sitzung des Hauptausschusses/Rates

am 26.10.2010
Tagesordnungspunkt Nr. A) **25** / A) 28
Betreff Konjunkturpaket II
Hier: Änderung der Mittelverwendung



a) Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt: / Der Rat beschließt die Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II:

- **Wärmedämmmaßnahmen Glashütter Weiher:**
 - Einbau wärmedämmender Fenster anstelle der einfach verglasten (45.000,00 €)
 - Anpassung der Heizung an die wärmegeämmte Sporthalle durch Austausch der Anlage (50.000,00 €)
 - Austausch der Lüftungskanäle (30.000,00 €)
 - Einbau wärmedämmender Verglasung in der Umkleide (20.000,00€)
 - Einbau wärmedämmender Verglasung in der Zugangstüranlage (30.000,00 €)
 - Wärmedämmung des Hallenbodens der Sporthalle (100.000,00 €)um die energetische Sanierung der Halle abzuschließen,

- **Behindertengerechte Bordsteinabsenkung an weiteren ... Stellen im Stadtgebiet (55.000,00 €)**
- **Neuausbau des Wirtschaftsweges Solchbachtal auf ca. 320 m Länge (45.000,00 €)**

(danach sind noch 40.000,00 € verfügbar, denkbar ist die Erneuerung weiterer Wirtschaftswege)

•
sowie die Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger/überplanmäßiger Haushaltsmittel. Die Deckung erfolgt durch Kürzungen der bisher beschlossenen Mittelverteilung zum Konjunkturpaket II.

b) Sachverhalt:

IT-Ausstattung von Schulen:

Die jüngste Auskunft der Bezirksregierung besagt, dass nur die **Erstausrüstung** einer Schule mit IT über das KP II finanziert werden kann, nicht jedoch die Nachrüstung einzelner Räume und hier ausschließlich die Endgeräte. Die Erweiterungsräume der Schulen Ritzefeld-Gymnasium, RS I, und HS Kogelshäuserstraße sind, soweit über KP II finanzierbar, bereits mit IT-Installationen versehen. Daher ist hier keine Mittelverwendung aus dem KP II möglich.

Zusätzliche Wärmedämmung der Sporthalle Glashütter Weiher:

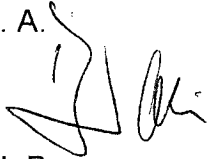
Die Verwaltung schlägt als weitere Maßnahme vor, den Hallenboden der Sporthalle Glashütter Weiher **sowie der Fenster im Bereich der Umkleide und der Zugangs-türanlagen (50.000,00 €)** gegen Wärmeverlust zu dämmen und damit die energetische Sanierung der gesamten Halle abzuschließen.

Um die Vergabe der Wärmedämmung des Hallenbodens vor dem 31.12.2010 zu realisieren, muss die Verwaltung das Verfahren der freihändigen Vergabe nach Preisanfrage anwenden. Das Verfahren ist gemäß Dienstanweisung für Beschaffungen und Vergaben Ziffer 4.3.2 mit dem APB abgestimmt und bewegt sich im Rahmen der Gesetzgebung zum KP II.

Ölspurbeseitigungsfahrzeug:

Die in der Ursprungsvorlage angekündigte Prüfung der Finanzierung eines Ölspurbeseitigungsfahrzeugs hat ergeben, dass es über KP II nicht finanzierbar ist, da der Einsatz grundsätzlich vom Verursacher der Ölspur zu tragen ist, das Fahrzeug also Gebührenfinanziert wäre.

i. A.



J. Braun

Leiter Fachbereich 2

Zu TOP A127

Anlage 6)

Zusammenstellung der telefonischen Angebote, Stand: 26.10.10
Investitionsdarlehen: 5.500.000,00 €, Auszahlung: 100 %,
Zinssatz: Tagesgeld/ Eonia oder Euribor + Basispunkte, Tilgung 2%, 1/2 jährlich
Zinssatz: langfristige Festschreibung, Tilgung 2%, 1/2 jährlich
Annuitätendarlehen, Valuta : sofort

Annuitätendarlehen, Valuta : sofort												
Eonia: 0,859%			Euribor 1 Monat 0,830 %									
lfd Nr.	Gläubiger	Telefonnr.	BP	Tagesgeld für 5.500.000,00 € (Eonia + BP)	Kündigungsvereinbarung	Euribor 1 Monat BP	Tagesgeld für 5.500.000,00 € (Euribor + BP)	5 Jahre	10 Jahre	Gesamtlaufzeit	Bemerkung	
1	Sparkasse Köln Bonn, Herr Schneider	0221/226-2460	25	1,109	Eoniabasis,täglich,Euriborbasis monatlich	20	1,03	-	-	-	Auszahlung kurzfristig möglich	
2	NRW Bank, Herr Hidding / Krings	0211/917418973	-	kein Angebot	monatliche Kündigung	-	kein Angebot	2,19%	2,89%	-	-	
3	Sparkasse Aachen, Herr Krechting	0241/4443240	-	kein Angebot	monatliche Kündigung	-	kein Angebot	2,21%	2,96%	-	+15 BP bei dem 6 Monats Euribos,Auszahl. kurzfristig möglich	
4	Volksbank Stolberg, Hr. Förster	02402/ 108-170	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	-	-	-	
5	Commerzbank Aachen, Herr Müller	0241/ 4773170	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	2,81%	3,78%	-	3 MonatsEuribor +0,4% = 1,4 %	
6	Helaba Frankfurt, Frau Weitz	069/ 9132-4823	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	2,23%	2,96%	ca. 30 Jahre	-	
7	Deutsche Bank, Herr Aretz	0221/ 1421205	-	kein Angebot	-	40	1,23	-	-	-	-	
8	Nord LB, Frau Busch	0511/ 361-5116	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	2,87%	-	Angebot bis 14 Uhr	
9	LB Baden Württemberg, Herr Brecht	0711/ 127-71104	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	-	-	-	
10	SEB, Herr von der Lippe	0211/ 58340410	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	-	-	bieten nur 1 Jahr an, aber nur Kassenkredite	
11	WL Bank, Herr Klinkenberg	0251/ 4905445	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	2,25%	2,99%	-	-	
12	KADEGE München	089/ 21 63 00	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	-	-	-	
12	CDS Finanz AG	089/ 7240170	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	-	-	-	
13	Anton v. Below & Co. Frau Jaap	040/ 37668-160	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	1,99%	2,88%	-	-	
14	Bannasch AG	089/ 30904650	-	kein Angebot	-	-	kein Angebot	-	-	-	-	